



Anerkennungen zu Leistungen in TKA 3 und TKA 4 im KBA

Mit dem 01.10.2023 sind alle Studierenden der PO 2021 KBA in die Änderungsstruktur von 2022 übergegangen mit Ausnahme der Studierenden, die bis zum 30.09.2023 alle Prüfungen und UBLs in TKA 3 und 4 erfolgreich absolviert haben (und dadurch TKA 9 nicht studieren müssen).

Allerdings werden Teilleistungen aus TKA 3 und TKA 4 aus der Zeit vor dem 01.10.2023 eins zu eins anerkannt (also 3a zu 3a; 3b zu 3b; 3c zu 3c; MAP zu MAP). Wer z.B. im SoSe 2022 oder SoSe 2023 die UBL in TKA 3c nach der PO 2021 („Einleitung in das Neue Testament II“) erfolgreich abgelegt hat, braucht TKA 3c nach der Änderung von 2022 („Die historische Rückfrage“) nicht mehr studieren. Dabei kann es inhaltlichen Doppelungen kommen, die aber zum Zweck der Übersichtlichkeit der Anerkennung in Kauf genommen werden.

TKA 3 (Biblische Theologie I) PO 2021 <u>vor</u> Änderung 2022	TKA3 (Biblische Einleitungswissenschaften) PO 2021 <u>mit</u> Änderung 2022
3a Einleitung in das AT (jedes Semester)* +	3a Einleitung in das AT (SoSe)*
3b Einleitung in das NT I (WiSe)* +	3b Einleitung in das NT (SoSe)*
3c Einleitung in das NT II (SoSe)* +	3c Die historische Rückfrage (WiSe) +

* Inhalte der MAP zu TKA 3 + UBL

Dr. Matthias Berghorn